

DEUTSCH–GRIECHISCHE GESELLSCHAFT
ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΣΥΛΛΟΓΟΣ

VORTRAG

am Dienstag, 22. Februar 2011, 19.30 Uhr

im Vortragssaal der VILLA CLEMENTINE

(Wiesbaden, Wilhelmstraße Ecke Frankfurter Straße)

Eleftheria Wollny M.A., (Bonn)

„Nicht Hildegard von Bingen sondern

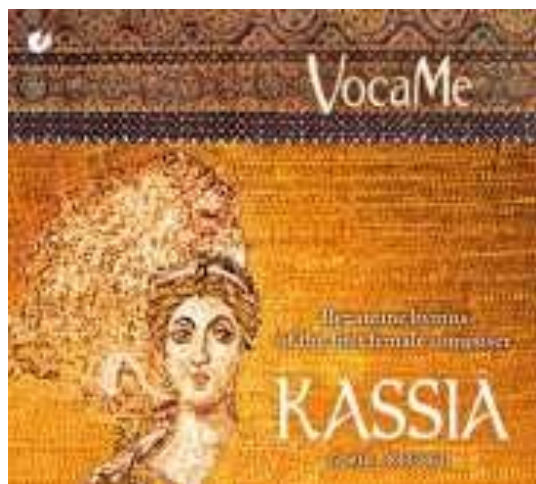
Kassía von Byzanz“

(ca. 810 - 843/867)

Byzantinische Hymnen der frühesten Komponistin des

Abendlandes

(mit Tonbeispielen)



Bislang galten die Werke von Hildegard von Bingen (1098-1179) als die frühesten überlieferten Kompositionen einer Frau. Nur wenigen Kennern war dagegen der Name Kassía (ca. 810-vor 867) ein Begriff. In Konstantinopel als Tochter aus adligem Haus geboren, schrieb die hoch gebildete Kassía (Kassiani) Schriften zu geistlichen und weltlichen Themen und komponierte Gesänge zur byzantinisch-orthodoxen Liturgie. Knapp fünfzig Hymnen werden ihr heute zugeschrieben, von denen einige nach wie vor in der griechisch-orthodoxen Kirche in Gebrauch sind, wo sie auch als Heilige (Heiligenfest 7. September) verehrt wird. Ihr berühmtestes Gedicht, das nach ihr genannte „Tropáirion der Kassiani“ wird in der Vesper am Dienstag der Karwoche gesungen. Der Vortrag will Einblick in das Leben und Werk der ersten europäischen Komponistin des Mittelalters geben.